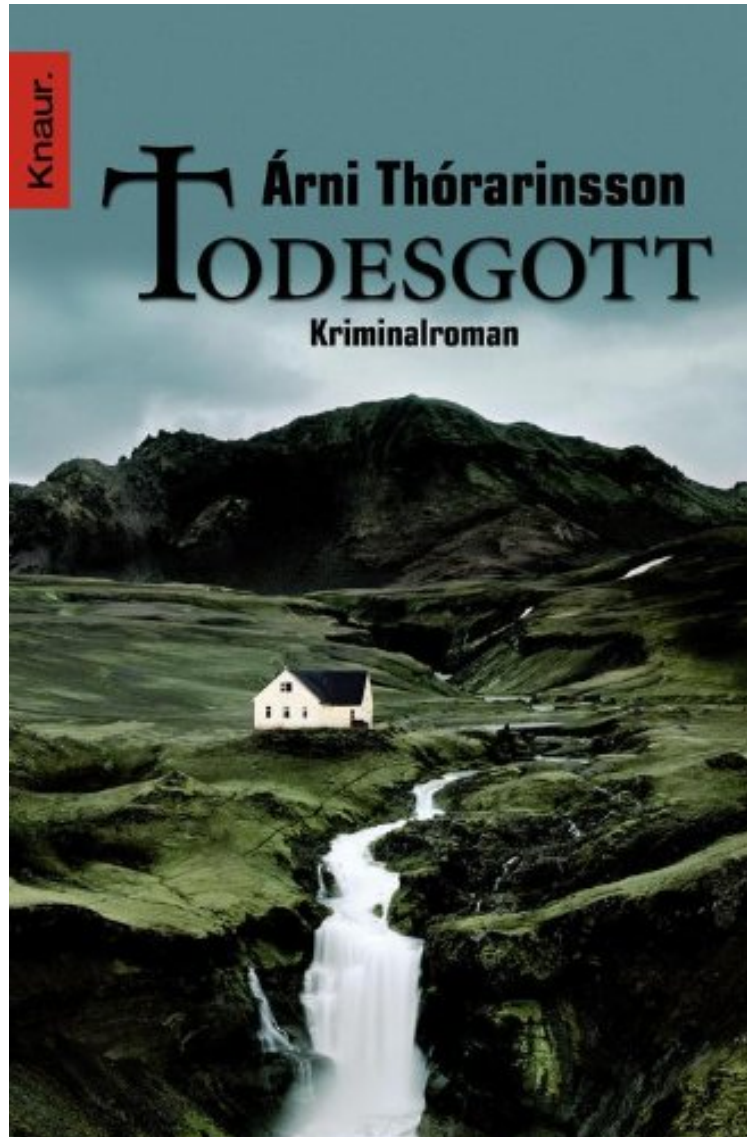


[Download free ebook] Todesgott: Kriminalroman

Todesgott: Kriminalroman

Von rni Thrarinsson

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #138075 in eBooksVerffentlicht am: 2010-04-22Erscheinungsdatum:
2009-10-02File Name: B004WPH278 | File size: 39.Mb

Von rni Thrarinsson : Todesgott: Kriminalroman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Todesgott: Kriminalroman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen13 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gemchlich!Von Peltto-PekkaDieser Krimi von rni Thrarinsson dreht sich um den Reporter Einar, der von Reykjavk in das Kaff Akureyri, der zweitgrten Stadt Islands, (straf) versetzt wird. Einar fgt sich seinem Schicksal und hat dort gegen die allgegenwrtige Langeweile zu kmpfen, bis zwei eigenartige Mordfille eine willkommene Abwechslung

bieten...Zunächst einmal ist zu sagen, dass der vorliegende Roman der vierte bei den Charakter Einar ist. Die ersten drei Filme spielen allesamt in Reykjavik. Folglich ist man beim Lesen ein wenig verwirrt, wenn Andeutungen gemacht werden, die man (aufgrund fehlender Vorkenntnisse) nicht ganz nachvollziehen kann. Zwar handelt es sich hierbei nur um Kleinigkeiten, doch ich empfand es an einigen Stellen als strend. "Todesgott" ist in einem sehr gemächlichen Tempo geschrieben. Man spürt förmlich die Langeweile des Protagonisten, der treffenderweise "Einar" (dt. "einsam") heißt. Der Autor schildert lakonisch in der ersten Buchhälfte, wie sich Einar abmüht, gegen die allgegenwärtige Einsamkeit der Provinz anzukämpfen. Während des Lesens war ich hin- und - hergerissen. Einerseits wurde ich ungeduldig, da das langsame Erzähltempo an meinen Nerven zehrte, andererseits genoss ich die vielen, detailreichen Hintergrundinformationen, die Arnri Thórarinnsson in seinen Roman eingeflochten hat. Man erfährt z.B. viel über isländische Musik, soziale und politische Gegebenheiten etc. Es ist hier zuerst schwierig, eine Bewertung abzugeben, da sich bei diesem Roman mit Sicherheit die Geister scheiden werden. Wem es nichts ausmacht, dass ein Großteil der Handlung skurrile Charaktere beleuchtet sowie Land und Leute von Akureyri, dem wird das langsame Erzähltempo des Romans nicht allzu viel ausmachen. Wer jedoch ein rasantes Tempo und eine straffe Spannungskurve bevorzugt, der wird hier eher enttäuscht werden. Fazit: Trotz des schleppenden Handlungsverlaufes hat mir dieser Roman sehr gut gefallen, da dieses Buch mehr ist als nur ein Krimi. Es enthält sozialkritische Themen; die isländische Natur, Kultur und aktuelle, politische Probleme werden immer wieder thematisiert. Den Punkteabzug gibt es dafür, dass die Story in dem Buch für einen spannenden Krimi leider viel zu langsam vorangetrieben wird. Trotzdem habe ich diesen Roman aufgrund der vielen Hintergrundinformationen als sehr lesenswert empfunden und kann es allen Liebhabern Islands nur ans Herz legen. Krimifans sollten jedoch vorsichtshalber mal probieren!

13 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kritischer Krimi mit viel Witz und Ironie - ein Lesegenuss

Von Customer "Todesgott" ist bereits Arnri Thórarinnssons vierter Roman mit dem Journalisten Einar in der Hauptrolle und spielt in einem kleinen Fischerort im Norden Islands. Einar ist ein sympathischer und sehr gemächlicher Journalist, der die Ruhe und Gelassenheit der isländischen Bevölkerung, aber auch deren ausgeprägten Stolz widerspiegelt. Im aktuellen Roman wird der Schreiberling von seinem boshaften Chefredakteur zur Lokalredaktion der Kleinstadt Akureyri versetzt. Der Journalist empfindet dies als Strafe und rebelliert innerhalb seiner eingeschränkten Möglichkeiten. Die verschrobenen Menschen in der Provinz gehen ihm gehörig auf die Nerven, aber schon bald verstrickt er sich in zwei scheinbar nicht zusammenhängende Unglücksfälle: Eine Frau stürzt bei einer betrieblichen Wildwasser-Rafting-Tour aus dem Boot und ertrinkt. Alles deutet auf einen Unfall - lediglich die Mutter des Opfers glaubt nicht daran. Aber selbst Einar glaubt der alten, möglicherweise wirren Frau im Heim zunächst nicht, bleibt aber dran. Zur gleichen Zeit wird die Leiche des Gymnasiasten Skarphéinn Valgarsson auf einer Müllhalde gefunden. Nur wenige Tage bevor der Schüler ermordet wurde, hatte Einar den Jungen, der die Hauptrolle in einer Schulaufführung spielen sollte, interviewt. Skarphéinn war eine schillernde Persönlichkeit - ein hochintelligenter, gut aussehender junger Mann mit charismatischer Ausstrahlung. Einars Nachforschungen bringen die dunkelsten Seiten des Schülers zu Tage und führen die beiden Filme schnell zusammen. Arnri Thórarinnsson stilisiert den Helden dieses Romans in der klassischen Art und Weise der amerikanischen Detektivgeschichten. Einar ist ein witziger, sehr ironischer Protagonist, der versucht, mit der Einsamkeit seines Schicksals zu Recht zu kommen. Der Autor schreibt sehr stilvoll vor dem traditionellen Hintergrund der skandinavischen Krimis, die seit jeher sehr gesellschaftskritisch sind. "Todesgott" ist nicht nur Kriminalliteratur - vielmehr zeigt er ein sehr realistisches Bild des modernen Islands mit seinen Konflikten und klopft an die Türen der ausländischen Arbeiter und Fremden.

Fazit: Ein Krimi der sich leicht und locker liest, wie die taghelle Nacht des isländischen Sommers und trotzdem so dunkel und verschroben ist, wie die Nacht mit ihren gespenstischen Nordlichtern.

21 von 23 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein bisschen Gesellschaftskritik auf Island ...

Von wattenmeer

TODESGOTT war mein erstes Buch des isländischen Autors Arnri Thórarinnsson - alle anderen isländischen Autoren sind mir längst bekannt, da ich das Genre der isländischen Krimis als Spezialfeld der skandinavischen Krimis seit Jahren für mich entdeckt habe. Positiv überrascht hat mich der Inhalt des Buches, welcher anders als in vielen anderen isländischen Krimis nicht überwiegend auf die Hauptstadt Reykjavik ausgerichtet ist. Der Krimi spielt vielmehr in den Nord- und Ostfjorden des Landes und gibt zur Abwechslung mal die provinzielle Atmosphäre recht realistisch wieder. Auffällig ist bei diesem Krimi zudem die fein eingewobene Sozialkritik um das seit Jahren aus sozialen wie ökologischen Gründen viel kritisierte Großbauprojekt: Den Staudamm im Krahnjúkargebiet. Sptestens da erahnt man den journalistischen Hintergrund des Autors. Ich kann den Krimi wegen des sich stetig entwickelnden Spannungsbogens UND wegen der Aktualität der Themen heraus empfehlen!

Kurzbeschreibung Der Reporter Einar wird von Reykjavik in die tiefste Provinz versetzt. Widerwillig versucht er, sich in der kleinen Stadt Akureyri im hohen Norden Islands zurechtzufinden. Die Menschen dort sind verschroben, das Leben fließt eher ereignislos dahin, und Einar langweilt sich gehörig. Doch zwei merkwürdige Todesfälle erschüttern die kleine Gemeinde. Zuerst kommt eine Frau ums Leben, als sie bei einer Wildwasserfahrt auf einem Gletscherfluss aus dem Schlauchboot stürzt. Alles sieht wie ein Unfall aus, doch der Reporter Einar bekommt den Hinweis, dass die Frau mit Medikamenten narkotisiert war. Zur selben Zeit wird die Leiche des Gymnasiasten Skarphéinn Valgarðsson auf

einer Mllhalde gefunden. Und es war bestimmt kein Unfall. Skarphdinn war bekannt als schillernde Persnlichkeit mit einer charismatischen Ausstrahlung, doch Einars Recherchen frdern allerlei Abgrndiges zutage und deuten auf einen Zusammenhang zwischen den beiden Fllen.KurzbeschreibungDer Reporter Einar wird von Reykjavk in die tiefste Provinz versetzt. Widerwillig versucht er, sich in der kleinen Stadt Akureyri im hohen Norden Islands zurechtzufinden. Die Menschen dort sind verschroben, das Leben fliet eher ereignislos dahin, und Einar langweilt sich gehrig. Doch zwei merkwrdige Todesfille erschttern die kleine Gemeinde Zuerst kommt eine Frau ums Leben, als sie bei einer Wildwasserfahrt auf einem Gletscherfluss aus dem Schlauchboot strzt. Alles sieht wie ein Unfall aus, doch der Reporter Einar bekommt den Hinweis, dass die Frau mit Medikamenten narkotisiert war.Zur selben Zeit wird die Leiche des Gymnasiasten Skarphdinn Valgardsson auf einer Mllhalde gefunden. Und es war bestimmt kein Unfall. Skarphdinn war bekannt als schillernde Persnlichkeit mit einer charismatischen Ausstrahlung, doch Einars Recherchen frdern allerlei Abgrndiges zutage und deuten auf einen Zusammenhang zwischen den beiden Fllen.ber den Autor und weitere Mitwirkenderni Thrarinsson, geboren 1950, lebt in Reykjavk und arbeitet als Journalist fr Zeitung, Radio und Fernsehen. Er gehrt zu den Autoren, die in den neunziger Jahren den modernen islndischen Kriminalroman begrndeten und ihn auf internationales Niveau brachten. Inzwischen sind sieben Romane mit dem Reporter Einar als Hauptfigur erschienen.